

Medienkonzept

Einleitung:

Dieses Konzept richtet sich an:

- in TEAM-WERK platzierte Kinder und Jugendliche
- Fachpersonen von TEAM-WERK
- Gast- und Pflegefamilien von TEAM-WERK

In den vergangenen Jahren hat sich der gesellschaftliche Umgang mit den Sozialen Medien stark gewandelt. Das Internet und das Smartphone sind für unsere platzierten Kinder und Jugendlichen zu einem enorm wichtigen Mittel zur Kommunikation und Identitätsfindung geworden.

Diese Entwicklung hat die Platzierungen massgeblich verändert und verlangt von uns allen einen klaren, geregelten Umgang mit den Medien.

Das vorliegende Konzept verwenden wir bei unseren längerfristig platzierten Kindern und Jugendlichen.

Bei kürzeren Platzierungen treffen wir individuelle Regeln im Umgang mit elektronischen Medien und dokumentieren diese in der Nutzungsvereinbarung.

Grundhaltung:

TEAM-WERK anerkennt, dass die elektronischen Medien, insbesondere die der „Sozialen Medien“ und die dafür benötigten Smartphones, in der heutigen Gesellschaft und insbesondere auch für die bei uns platzierten Kinder und Jugendlichen einen hohen Stellenwert haben und in der Kommunikation und Beziehungsgestaltung nicht mehr wegzudenken sind. Der Umgang mit dem Internet und den damit verbundenen Möglichkeiten birgt sowohl Risiken wie auch Chancen. Das Erlernen eines adäquaten Umgangs erachten wir als Erziehungsaufgabe auch auf dem Hintergrund, dass solches Wissen und Können heutzutage nicht nur in der sozialen Welt sondern auch in der Berufswelt als Schlüsselkompetenz vorausgesetzt wird. Der Konsum von elektronischen Medien soll immer in einem ausgeglichenen Verhältnis zu entwicklungsförderlichen Erfahrungen in der realen Welt stehen. In unserer Vorbildfunktion leben wir einen bewussten Umgang mit diesen Medien vor.

Ziel:

Ziel soll es sein, eine altersentsprechende, massvolle, situationsgerechte und legale Nutzung der besagten Medien zu fördern. Die Kinder und Jugendlichen sollen in der Lage sein, soziale Kontakte über Socialmedia zu pflegen, sich Informationen aus dem Internet zu beschaffen und diese Medien für sich im Rahmen der bestehenden Regelungen als entwicklungsförderliche Abwechslung nutzen zu können. Die mit der Nutzung verbundenen Risiken sollen minimiert (fördern – schützen – Grenzen setzen) respektive das Bewusstsein dafür geschaffen werden. Wissensdefizite, Risiko- und/oder Suchtverhalten sollen erkannt und mit adäquaten Massnahmen begegnet werden.

Umsetzung:

Ein Flyer für die Gast- und Pflegefamilien gibt Auskunft über die wichtigsten Merkmale zum Thema „Umgang mit Medien“.

TEAM-WERK organisiert regelmässig Anlässe zum Thema Medienkonsum für die platzierten Kinder und Jugendlichen.

Mittels eines Fragebogens wird das vorhandene Wissen über und der individuelle Umgang mit elektronischen Medien gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen erarbeitet. Darin enthalten ist auch eine Internet-Recherche zur eigenen Person und zu den eigenen Profilen in den sozialen Medien.

Die Erkenntnisse hinsichtlich einer altersadäquaten Nutzung fliessen in die Erziehungsplanung mit ein.

Die Gast- und Pflegefamilien werden unterstützt, einen speziellen Gastzugang zum W-Lan für die Kinder und Jugendlichen einzurichten und mit einer Timer-Funktion auszustatten.

Diverses:

Werden Geräte von TEAM-WERK oder der Gastfamilie an platzierte Kinder und Jugendliche ausgeliehen, so müssen diese mit den altersentsprechenden Sicherheitseinstellungen abgesichert sein.